

Wohlgeborner, verehrter Herr!

Umang Kobaiten aller Art  
und fehrer äfonomas Umgeftaltun  
piffar abgefaltan Jfuan mein  
muntfagblifa Meinung gegen  
das bergiftan Ringas zu änfpan  
banfen ich mich muntfag blifa  
Wofgeborner Erfolgandab Jirübun  
mitzütfeilan :

1.) Das Portrait fet auf den rechten  
Anblick feon, muntfag bei  
näherer Krüfung, nicht ein  
windaffe Ähnlifkeit mit dem  
Apromann Johann Kepler, -  
dem der Ring gefört haben  
oll. - Euer Wohlgeboren geben  
famit feon von Anfang an  
ganz richtig Jirübun Jirübun  
heit. - Das mich in Jfob-  
grogfin mitgefaltan Holz  
fifft überficht fofe muntfag  
in die Jofzeit, als in  
das 17. Jofhundert, resp.  
in das Jof 1620.

2.) Im 17. Jofhundert trüg man

./.



bekanntlich die Ringelringe  
so klein, daß man die  
Hauptaufgängen auf den Ober-  
flächen solcher Kupferplatten  
mit unbenutztem Öl  
in der Regel kaum ab-  
kannnen konnte. Ueberdies  
Ringelbedruckte sind überaus  
numeros Zeit besitzen ich  
selbst zu Günderten, wie  
auch eine Reihe von Original-  
malgeplatteten und glatte  
meine Erfahrung über  
mit gelber Dichtung des  
halten zu dürfen, daß unter  
zu Keplers Zeit (1620 p.)

Ringel von der Größe, wie  
ich sie mit mir über den  
angewandten Maßstäben  
denken muß, gar nicht  
lang. Auch sind Juitellen  
u. Jozzellan bereits -  
meines Wissens - habe  
auf den Stein und ein  
auf der Färbung der Ringel  
angewandt worden, wie  
die folgenden Beispiele be-





erwarten, die wir zu Gasse  
 gekommen sind.

Ich bin somit sehr im  
 Zweifel, ob der berühmte Ring  
 überhaupt eine der vergriffenen  
 Zeit kommt, oder jeder Jahr  
 zu, daß ich mich in dieser  
 Sache sehr schlafen lassen  
 kann, da ich mich ein Stück  
 nachherfall gar sehr erwarten  
 kann.

3.) Abirigand wurde im 17. Jahr  
 fündet die Charaktere von  
 Chuzaförigam oder Thänd  
 sehr geschrieben und kann  
 dieser der "Comat" auf dem  
 Ring, aber eigentlich als die  
 Jahreszahl 1620 in die Längstaben  
 "J. K." zu dem Teller zu  
 verfahren, daß dieser Ring  
 Kepler eingeführt haben mußte,  
 da es (in letzter Hinsicht zu  
 markt:) damals in Ling-  
 uen die Korbhölzer sehr weit  
 erwarten, die ich wohl kann  
 noch genug Leute gab, die  
 als Anfangsbuchstaben ihrer  
 Namen die "J" und die "K" führten.

4.) Folgt dann meine bis  
heutigen Gedanken die ich  
als unbegründet angesehen  
werden und der Beweis,  
"daß Kepler in die  
Lichtzeit nicht diesen Ring  
betrachten habe" zu ge-  
recht nachzuweisen, ist dann  
z. B. ungenügend zu werden  
wollte: es habe der  
große Aufwand der  
Ring im 1620 von  
einem Freund Giulio  
Giordano u. Tytilas (Helm-  
hard Förger, Erasmus von  
Starkenberg etc.) zum  
Gefahren bekommen, -  
folgt dann kommt  
ich mich für einen Ort  
nachdem diesen Ort  
abzugewinnen, als für  
den freies bewiesene  
und ungenügend Gründe  
nicht vorzubringen!

Ein Original = Jürgen  
von über die Geschichte  
des Keplers, Jürgen



ferner II. ferner liegen  
 nämlich vor mit dem  
 "Brennstein" ring, der  
 beide Goldstücke eines  
 Ringes der gewöhnlich alle  
 Schmuckstücke aller  
 der Art besitzen, die  
 für - sehr mancherlei  
 Lebererkrankungen - bis  
 zu einem Tod für zu  
 beryllenen gerichtet  
 hatten.

Wenn sie sehr in eine  
 sehr von einem Markt-  
 Jugenpflanzung gepflanzt,  
 so können sie die selben  
 ganz ungenutzbar  
 werden.

Zu diesem Zweck sollen  
 ihnen ein Silberne  
 Linsen (das sind die Goldstücke  
 die manchen besitzen) sein  
 ein "Goldenes Kammern"  
 zu  $4\frac{1}{2}$  (Linsen) (ein  
 ähnliches Verfahren, so  
 für sehr sehr gering  
 mit sehr, der für  
 einen Ring bekommen

/.



Lötter. — —

Es kommen also viele kleine  
Umstände gegen die Annahme:  
"das beste Ding sein":  
Kepler's geist u. für gewöhnlich  
liege uns doch von ihm  
1620 zu Ding gestrichelt oder  
gestrichelt worden.

5.) Es ist bei mehreren  
Leopoldingen über Kepler  
eine Reihe von Original-  
briefen und Entwürfen  
mit verschiedenen Dingen  
abdrucken zu lassen be-  
kommen, aber das be-  
ste Ding mit dem  
Lötter ~~und~~ ist mit  
niemandem bekannt, sondern  
immer nur das bekannte  
Wort Kepler's u. zu  
Lötter's nach dem die  
Anfangsbuchstaben: "I. K."

Ein solches Originalstück  
Kepler's liegt zur Zeit  
hier vor mir auf dem  
Tisch.

6.) Der "silberne Passiering"  
Kepler's gibt in seinem





Inventare ganz unvollständig,  
sind vorzulegen; zugehörige Bücher  
sollen, mit dem in je einem  
Buche seiner Zeit eingetragen  
sein.

Einiger Ring (der silbernen)  
gehört dir, nach der von  
deiner Kopierschreiberin, Obligationen  
etc. ~~gehört dir~~ nach dem  
Tode Keplers auf seine Frau  
und von ihr auf die Kinder  
übergeben (resp. Ludwig Kepler?).

Es ist erlaubt glauben in  
dieser Sache, dass Kepler mit dem  
besten Ringen gar nichts  
zu thun hat, vielmehr die  
unvollständige Erklärung mit  
den Wirkungen bewiesen sind  
und dass die Wirkung von  
Keplers großer Arbeits  
in die Leben gehört gehört.

Es ist erlaubt glauben in  
dieser Sache zu sollen, dass die  
die Wirkung gehört gehört

"über den mit Kaiser Friedrich IV.  
in der belagerten Wienerburg  
gefangenen Kepler" bejätzt  
nicht zugekommen ist. -

Gnädigster Herr, die  
Verhaftung der unglücklichen  
unsern Gefangenen, mit  
welcher ich die Frau habe,  
zu sein

Regensburg, 1. Jan. 69.

Euer Wohlgebohren

Georg Augustin

Carl Goldmann  
K. Geizmann u. St. J. A. M.